

## **Ausschreibung D-Trophy-Turnier EWU Reitweisenübergreifend:**

**Termin: 01.06.08**

### **Veranstaltungsort:**

Pensions- und Ausbildungsstall Guido Hoffmann  
Edmund-Bertrams-Str. 54  
40489 Düsseldorf

### **Veranstalter :**

Treffpunkte Düsseldorf und Düsseldorf-Wittlaer  
P. Behr – Mobil: 0172 – 20 04 708 [P.Behr@ewu-rheinland.de](mailto:P.Behr@ewu-rheinland.de)  
I. Bongart – Mobil: 0172 – 20 18 710 [I.Bongart@ewu-rheinland.de](mailto:I.Bongart@ewu-rheinland.de)

### **Turnierleitung:**

Petra Behr

### **Richter:**

Ingo Nowee

### **Ringsteward:**

Jörg Brückner

### **Equidenpasskontrolle!!!**

Alle Pferde müssen eine gültige Impfung gegen Pferde-Influenza (alle 6 Monate) vorweisen und aus einem infektionsfreien Stall kommen.  
Jedes Pferd muss eine Tierhalter-Haftpflicht-Versicherung besitzen.

### **Nennstelle:**

Petra Retthofer, Hagelkreuzstraße 195, 47167 Duisburg  
Telefon ab 18:00Uhr: 0203 / 58 28 65 oder 0160 – 95 20 91 31  
[P.Retthofer@ewu-rheinland.de](mailto:P.Retthofer@ewu-rheinland.de)

### **Nennschluss:**

05.05.08

### **Nachnennungen:**

Für bereits genannte Pferd-/Reiter-Kombinationen gegen doppelte Startgebühren.

### **Startgebühren je Prüfung:**

LK5/4 A / SO-Prüfungen	12,00 €
LK5/4 B / SO-Prüfungen	10,00 €

Nichtmitglieder zusätzlich	3,00 €
----------------------------	--------

Nichtmitglieder starten in den LK5 und SO-Prüfung A/B

EWU-Mitglieder sammeln bei diesem Turnier Trophy-Punkte!

### **Wegbeschreibung:**

A52 => Abfahrt 23 Ratingen / Düsseldorf-Kaiserswerth  
=> Richtung Düsseldorf-Kaiserswerth  
=> 2. Ampel links (Zeppenheimer Weg)  
Bis zum Ende durchfahren.

**Bitte den Anweisungen des Parkplatzeinweisers folgen!**

**Hotelnachweis:**

Hotel – Villa-Fiore, Niederrheinstr. 270, 40489 Düsseldorf

Tel. 0211 / 41 55 75 [villa-fiore@sittardsberg.de](mailto:villa-fiore@sittardsberg.de)

**Vorläufiger Turnierablauf beginn ca. 9:00Uhr:**

LK 5 A	WPL	Pleasure
LK 5 B	WPL	Pleasure
LK 5 A	WHS	Horsemanship
LK 5 B	WHS	Horsemanship
SO1 A	Walk Trot WHS	Horsemanship
SO2 B	Walk Trot WHS	Horsemanship
SO3 A	Westernreiter-WB	Pattern (Aufgabe) Reitweisenübergreifend
SO4 B	Westernreiter-WB	Pattern (Aufgabe) Reitweisenübergreifend
LK 5 A	TH	Trail
LK 5 B	TH	Trail
LK 5 A/B	SSH	Showmanship at Halter
LK 4 A/B	SSH	Showmanship at Halter
SO5 LK5 A/B	„ride & push“	Teamwettbewerb (Nichtreiter / Reiter)

**Mittagspause**

SO6 A/B	Horse & Dog TH	Walk Trot Teamwettbewerb (Reiter / Hund)
LK 4 A	TH	Trail
LK 4 B	TH	Trail
SO7	Handycap FH	Führzügelklasse
SO8	Handycap Walk Trot	Horsemanship
SO9 A/B	WHS	Führzügelklasse (ohne Railwork)
LK 4 A	WHS	Horsemanship
LK 4 B	WHS	Horsemanship
LK 4 A	WPL	Pleasure
LK 4 B	WPL	Pleasure
LK 4 A	RN	Reining
LK 4 B	RN	Reining
SO10 LK4 A/B	„ride & push“	Teamwettbewerb (Nichtreiter / Reiter)

**Besondere Hinweise / Allgemeines:**

1. Je nach Starterzahlen kann es sein, dass Prüfungen noch geteilt, zusammengelegt oder gestrichen werden.

2. Startgebühren sind der Nennung als Scheck beizufügen - Verwendung: „Turnier Dssd“

3. Für jeden genannten Start ist 0,50 € für den Deutschen Kinderschutzbund enthalten –  
"Ride for help"

4. Die Startnummern werden nach Vorlage des Equidenpasses an der Nennstelle  
ausgehändigt (es empfiehlt sich, 8 Sicherheitsnadeln mitzubringen).

5. Je Pferd sind max. 5 Starts erlaubt.

6. Teilnehmer ohne gültigen Equidenpass werden nicht zugelassen.  
Der Einsatz wird **nicht!** zurück erstattet.

7. Das Tragen einer Kappe (nach DIN-Norm), ist bei Teilnehmern der LK5 und SO  
Prüfungen bis einschließlich 17 Jahren, in allen Disziplinen Pflicht!  
Sicherheitswesten dürfen getragen werden.

8. Es gilt das Regelwerke der:  
EWU 2008

9. Hunde sind auf dem gesamten Turniergelände an der Leine zu führen.  
Hinterlassenschaften sind umgehend zu entsorgen

10. Da keine! Office-Charge erhoben wird, gibt es auch keine Nennbestätigung! **ABER:**  
Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit frei „gemachte“ Briefumschläge mit Adresse der  
Nennung beizufügen, um so eine Zeiteinteilung zu erhalten.  
Die Zeiteinteilung wird aber auch ca. 10 Tage vor dem Turnier ins Internet gestellt.

11. Kurzerklärung zu den Sonderprüfungen:

#### **SO 1/2 A/B Walk/Trot WHS**

Pferde: 5j.+ält.

Reitweisenübergreifend: LK5 EWU; (LK0/6 WBO); Freizeitreiter; Nichtmitglieder:  
Teilnehmer dürfen an keinem anderen Wettbewerb teilnehmen, in dem Lope (Galopp)  
vorkommt.

##### *Kurzbeschreibung:*

Ähnlich wie Western Horsemanship nur ohne Lope (Galopp) Gangarten sind Walk (Schritt),  
Jog (Trab), Stopp (Anhalten), Back-up (Rückwärtsrichten). Vor Veranstaltungsbeginn wird  
eine Parcourskizze ausgehändigt.

#### **SO 3/4 A/B Westernreiter-Wettbewerb**

Pferde: 5j.+ält.

Reitweisenübergreifend, LK5 EWU; (LK0/6 WBO); Freizeitreiter; Nichtmitglieder:

##### *Kurzbeschreibung:*

Einzelaufgabe nach Pattern (Aufgabe), in allen drei Gangarten. Verlangt werden einfache  
Handwechsel und bekannte Bahnfiguren. Vor Veranstaltungsbeginn wird eine  
Parcourskizze ausgehändigt.

#### **SO 5 A/B „ride & push“ Reiter und Nichtreiter**

Pferde: 5j.+ält.

Reitweisenübergreifend, LK5 EWU; (LK0/6 WBO); Freizeitreiter; Nichtmitglieder:

##### *Kurzbeschreibung:*

Zeitwettbewerb! Der erste Teiln. reitet durch einen Parcours hin und zurück, übergibt danach  
einen Gegenstand dem zweiten Teilnehmer, der den Parcours ebenfalls hin und zurück  
überwindet, allerdings schiebt er dabei eine Schubkarre. Sieger ist das Paar mit den  
wenigsten Fehlern in der kürzesten Zeit. Bei Fehlergleichheit findet ein einmaliges Stechen  
statt. Vor Veranstaltungsbeginn wird eine Parcourskizze ausgehändigt.

## **SO 6 A/B Horse & Dog Trail im Walk/Trot für Erwachsene und Jugendliche**

Pferde: 5j.+ält. ; Hunde ab 2 Jahre, kein Kettenhalsband (Disqualifizierung)

Der Veranstalter kann festlegen, dass bestimmte Hunderassen Maulkorb tragen müssen.

In jedem Fall sind die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.

Reitweisenübergreifend, EWU; (WBO); Freizeitreiter; Nichtmitglieder:

*Kurzbestimmung:*

Die Paar Pferd/Reiter Kombination absolviert gemeinsam mit seinem Hund einen Trail-Parcours. Dabei werden auch spezielle Aufgaben für den Hund gestellt. Bewertet wird das Pferd im Sinne eines Trail-Pferdes, der Hund als gehorsamer Begleiter sowie das harmonische Zusammenwirken von Pferd und Hund. Unter anderen führen grobes Verhalten gegenüber Pferd und Hund zur Disqualifikation. Vor Veranstaltungsbeginn wird eine Parcourskizze ausgehändigt.

## **SO 7**

### **Führzügelklasse für Teilnehmer mit Handicap**

Pferde: 5j.+ält.

**Alle Alterskl.** ; Dieser Wettbewerb ist ausschließlich Teilnehmern mit Handicap vorbehalten, die an keinem anderen WB teilnehmen können. Reitweise egal.

Geführt werden die Pferde von Erwachsenen ab 18 Jahren

*Kurzbestimmung:*

Gangart ist Walk (Schritt)

Informationen: Hildegard Kramer, Tel.: 0170-6830683

## **SO 8 Walk/Trot**

### **für Teilnehmer mit Handicap**

Pferde: 5j.+ält.

**Alle Alterskl.** nur Teilnehmer mit Handicap, die an keinem anderen Wettbewerb teilnehmen, in dem Lope (Galopp) vorkommt. Reitweise egal. Jeder Teilnehmer kann / muss einen Helfer mit in den Wettbewerb nehmen. Bei genügender Zahl von Nennungen wird nach Leistungsklasse bzw. Erwachsenen und Jugendlichen geteilt. Vor Veranstaltungsbeginn wird eine Parcourskizze ausgehändigt.

Informationen: Hildegard Kramer, Tel.: 0170-6830683

## **SO 9 A/B Führzügelklasse WHS**

Pferde: 5j.+ält.

Reitweisenübergreifend, LK5 EWU; (LK0/6 WBO); Freizeitreiter; Nichtmitglieder:

*Kurzbeschreibung:*

Hier können Kinder (ab 4 Jahre), Jugendliche und Eltern geführt werden, die in keiner anderen Disziplin starten.

Der Führende muss mindestens 16 Jahre alt sein!

Die Aufgaben sind gleich einer Western Horsemanship nur das die Railwork entfällt ☺.

Gangarten sind Walk (Schritt) und Jog (Trab). Vor Veranstaltungsbeginn wird eine Parcourskizze ausgehändigt.

## **SO 10 A/B „ride & push“ Reiter und Nichtreiter**

Pferde: 5j.+ält.

LK4 EWU;

*Kurzbeschreibung:*

Zeitwettbewerb! Der erste Teiln. reitet durch einen Parcours hin und zurück, übergibt danach einen Gegenstand dem zweiten Teilnehmer, der den Parcours ebenfalls hin und zurück überwindet, allerdings schiebt er dabei eine Schubkarre. Sieger ist das Paar mit den wenigsten Fehlern in der kürzesten Zeit. Bei Fehlergleichheit findet ein einmaliges Stechen statt. Vor Veranstaltungsbeginn wird eine Parcourskizze ausgehändigt.